

TURBOLADER-MONTAGE

ÖLVERSORGUNG

Demontieren Sie die Drucköl- und Ölablaufleitung vom Turbolader und reinigen Sie diese einschließlich Hohlschrauben (falls vorhanden) sehr sorgfältig.

Falls eine Reinigung nicht möglich ist, bitte erneuern!

Verwenden Sie bei der Montage der Leitungen niemals flüssige Dichtmaterialien.

Wechseln Sie das Motorenöl und den Ölfilter.

LUFTSYSTEM

Montieren Sie immer einen neuen Luftfilter.

Reinigen Sie alle Luft führenden Leitungen sorgfältig, um Schäden durch Restteile oder Öl des vorher eingebauten Turboladers zu vermeiden.

Prüfen Sie den Zustand von Steckverschlüssen an Ladedruckleitungen.

Falls verschlissen, bitte erneuern.

Ladedruckleitungen dürfen keine Risse aufweisen.

Prüfen Sie den Ladeluftkühler.

Ladeluftkühler dürfen nicht mechanisch beschädigt sein.

Es dürfen keine Restteile oder Öl im Ladeluftkühler sein.

Von einer Reinigung mit brennbaren Flüssigkeiten raten wir ab.

ABGASANSCHLÜSSE

Prüfen Sie, ob die Anschlussflansche an Krümmer, Zylinderkopf, AGR, Abgasrohr sauber und eben sind.

Verwenden Sie, auch wenn vom Fahrzeughersteller KEINE Dichtung vorgesehen ist, alle Dichtungen aus den in breiter Palette verfügbaren Dichtungssätzen aus dem Fahrzeugteilehandel.

Prüfen Sie, ob AGR Leitungen unbeschädigt und dicht sind.

Hinweis: Undichte Abgasanschlüsse am Turbolader (auch AGR) können zu erheblichen Geräuschen führen, die oft fälschlicherweise auf den Turbolader zurückgeführt werden.

KURBELGEHÄUSEENTLÜFTUNG

In vielen Fällen ist die Kurbelgehäuseentlüftung die Ursache für Ölundichtigkeiten des Turboladers.

Die vorbeugende Erneuerung des Ölabscheiders der Kurbelgehäuseentlüftung ist beim Turboladertausch deshalb immer vorteilhaft.

TESTLAUF

1. Lassen Sie den Motor mittels Anlasser drehen, ohne ihn anspringen zu lassen.
2. Entlüften Sie die Ölversorgungsleitung für den Turbolader mit gelöster Leitung am Turbolader.
3. Lassen Sie Öldruck aufbauen, bis die Öldrucklampe nicht mehr leuchtet.
4. Lassen Sie den Motor mittels Anlasser so lange durchdrehen, bis die Luft aus dem Turbolader gedrückt ist (ca. 1 Minute).

ACHTUNG

Nehmen Sie den Motor nur in Betrieb, wenn die Versorgung des Turboladers mit ausreichend Öldruck sichergestellt ist. Ein Luftpolster von nur 2 Sekunden bei der Inbetriebnahme eines Turboladers führt nachweislich zu einem Turbo-Lagerschaden mit einhergehendem Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

5. Motor starten und mit Leerlaufdrehzahl 5 min laufen lassen.
6. Prüfen Sie sämtliche Öl- und Luftanschlüsse auf Undichtigkeiten.

